

fasslich für den Bürger und Handwerker geschriebene Bücher" angeschafft werden sollten, hat bereits die Bibliothek um 200 Nummern, unter denen sich Werke von anerkanntem Werthe befinden, vermehrt, so dass sie im Ganzen fast 1000 Bände zählt. Das Local der Bibliothek, das zu jeder Tageszeit geöffnet steht, ist Kaakswiete No. 6, bei Herr Ortlepp, woselbst auch das Verzeichniss unentgeltlich ausgegeben wird.

**Leihbibliotheken.** Hamburg besitzt eine grosse Anzahl zum Theil wohleingerichteter Leihbibliotheken, unter denselben die von W. Bernhardt, gr. Bäckerstrasse No. 27, noch immer auszeichnet durch ihre täglich zunehmende Vollständigkeit und ihren ausgedehnten Wirkungskreis, so dass sie die vorzüglichste dieser Stadt geworden ist. Sie enthält, mit Einschluss der Doubletten, an 30,000 Bände; Romane, Gedichte, Schauspiele etc. darunter die schönsten Erzeugnisse unseres Vaterlandes; Werke geschichtlichen und geographischen Inhalts, mancherlei Zeit- und Flugschriften, die auf die neuern und neuesten Ereignisse Bezug haben, eine Sammlung von den besten Uebersetzungen der griechischen und lateinischen Classiker; eine ausserlesene Jugendbibliothek, die ausgezeichneten gelehrten Zeitungen u. s. w. Auch aus der Englischen, Französischen, Spanischen und Italienischen Literatur ist eine bedeutende Anzahl von Werken der berühmtesten Schriftsteller vorhanden. Mit diesen Institute sind mehre Lesezirkel verbunden, besonders einer für Medizin und Chirurgie. — Herr J. B. Appel, Eigenthümer einer der vollständigsten und bedeutendsten Buchdruckereien, am Berge No. 10, neben der Thurn- und Taxischen Post, liefert den Freunden der ältern und neuern Deutschen Literatur alles Vorzügliche derselben aus seiner reichhaltigen Leihbibliothek von circa 12,500 Bänden, die täglich mit dem Neuesten vermehrt wird und neben welcher ein grosser und ein kleiner Journal-Lesezirkel, so wie ein Lesezirkel für Freunde der neuesten Literatur und für Freunde der Almanachs Lectüre von demselben begründet ist. — Herr A. B. Laeisz, gr. Bäckerstrasse no 21, ist Inhaber einer ausgewählten Leihbibliothek von Deutschen, Französischen u. Englischen Büchern. Gleichfalls empfehlenswerth und stets mit den neuesten literarischen Erscheinungen versehen, sind die Institute der Herren Benjamin sen., gr. Burstah No. 13, und Benjamin jun. Neuerwall No. 34, Eric, Ness No. 1, Hüsing, neuer Krahn No. 10, Mariscal, St. Georg, an der Alster No. 25 u. s. w.

Unter den hiesigen Journal Lesezirkeln verdient Erwähnung der des Herrn Müller, neust. Fuhrentwiete, Platz No. 56, in welchem nicht nur die besten deutschen belletristischen Zeitschriften, so wie sämtliche Original-Mode Journale, sondern auch alle vorzügliche medicinische, chirurgische und pharmaceutische Journale und die neuesten medicinischen Brochüren circuliren.

**Liedertafel.** Dieser der Ausbildung des vierstimmigen Männergesangsgewidmete Verein, der älteste seiner beiden Brüder gleicher Tendenz, besteht auch, nachdem der bisherige Director, Herr Aibert Methfessel, als Herzogl. Hof-Kapellmeister nach Braunschweig berufen worden, ununterbrochen fort, und zeichnet sich durch wackeres Streben nach dem Höhern in der Kunst, so wie durch den in seinen Versammlungen herrschenden anständig-heitern Ton vorthellhaft aus. Die musikalische Leitung desselben befindet sich einseitigen in den Händen eines der Mitglieder, dem eine höhere musikalische Bildung zu Theil geworden ist; die übrigen Angelegenheiten der Liedertafel leiten zwei Vorsteher, welche jährlich neu gewählt werden.

**Lombard, der,** oder das Leihhaus, befindet sich in dem ehemaligen Schul- und Arbeitshause der allgemeinen Armen-Anstalt, bei der kl. Michaeliskirche. M. vergl. den Artikel: Armen-Anstalt. Die Tendenz dieser Anstalt, welche verschämten Armen, ohne Nennung ihres Namens gegen sichere Pfänder und billige Zinsen darleiht, ist insbesondere Ermahnung des PrivatWuchers. S. Westphalens Versuch S. 331 — 334. Hier ist jetzt die von Esen'sche Vögel Sammlung aufgestellt. M. s. den Artikel: Naturalien-Cabinet. — Auch werden hier am Sonnabend die Sitzungen des vierten Bureaus der Hamburger Sparcasse gehalten.

**Magazin von optischen, mathematischen und physikalischen Instrumenten,** von William Campbell et Co., Optici aus London, bei dem Rathhause. Ausser einer vollständigen Auswahl der genannten Gegenstände, sind in diesem Magazin die berühmtesten und nützlichsten gedruckten Werke und Instrumente, welche in der practischen Schiffahrtskunde und Astronomie gebraucht werden, jederzeit zu bekommen, so wie gleich nach ihrem Erscheinen, solche neue Erfindungen, die in England gemacht werden, welche als Curiositäten und Nutzen schaffend anerkannt sind und die man auf dem Continente für verkäuflich hält. Gleichfalls findet man in diesem Magazin einen grossen Vorrath von Luxus- und andern nützlichen Gegenständen. Die Preise, von denen kein Abzug stattfindet, sind auf das Billigste bestimmt.

Ähnliche, gleichfalls rühmlichst bekannte, und zu empfehlende Magazine besitzen die Herren Joseph Rossi, Neuenburg No. 60, und Edmund Gabory, Neuenburg no 53.

**Magazin und Waarenhandlung von Theodor Hopff,** Brotschranzen No. 5, nahe der Börse, enthält ein sehr vollständiges Assortiment von Handschuhen, allen zur Damen- und Herren Toilette gehörigen Gegenständen, Engl., Franz., Chinesischen und Deutschen kurzen Waaren, Ost- und Westindischen eingemachten Früchten, die verschiedenartigsten Delicatessen, bestehend in Pickles, Saucen, Mustards, Pasteten, feinen Oelen für die Tafel, so wie ein Lager von Parfümerien, wohlriechenden Wassern, Seifen etc.; überhaupt findet man daselbst nicht allein Alles, was für den Luxus dient, sondern vielmehr für das Comfortable und wirklich Nützliche berechnet ist. Das Magazin bleibt fortwährend durch des Inhabers ausgebreitete Verbindungen mit allen in seinem Fache erscheinenden neuen und interessanten Gegenständen versehen, so dass den resp. Fremden ein gefälliger Besuch in demselben, auch ohne Ankauf, die angenehmste Unterhaltung gewähren wird.

**Magazin und Waarenhandlung von Sellier et Co,** gr. Burstah No. 53, der Bohnenstr. gegenüber, ein Zweig der weltbekanntesten Etablissements in Paris, Wien, Prag und Leipzig, desselben Hauses. Alles, was genannte Städte von Galanterie- und Luxus Gegenständen hervorbringen, findet man hier, von Geringsten bis zum engl. Industrie Erzeugnissen dieser Art, vom Geringsten bis zum Reichsten in einem prachtvollen Locale mit Eleganz und zum Verkaufe zu festen Preisen aufgestellt. Vorzüglich interessant wird der Besuch dieses Magazins auch den Jagdliebhabern seyn, da sie nicht allein die verschiedenartigsten Jagdrequisiten, sondern auch das reichhaltigste Lager aller Art Handfeuerwepre der neuesten Erfindung von der ordinairsten bis zur kostbarsten Qualität vorrätig finden. Jedermann, auch die Nichtkäufer, werden mit grösster Artigkeit empfangen und behandelt.

**Magdalenen-Stift,** das, ist nach dem Vorbilde der Penitentiary in England von mehreren wohlwollenden Bürgern durch Subscription errichtet, durch ein Vermächtniss des verstorbenen, um Ham-